

[19484.] Zurück erbitten dringend und schleunigst wegen gänzlichen Mangels an Exemplaren:
v. Erlach, Freiheitskriege. Bfg. 1.
Haller'sche Verlagsbuchhandlung
in Bern.

[19485.] Mein Vorrath von
Rheinlande
ist gänzlich erschöpft und bitte ich dringend wiederholt um schleunigste Remission aller derjenigen Exemplare hiervon, die Sie nicht in fester Rechnung behalten.
Coblenz, 12. August 1867.
Karl Bädeker.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen
u. s. w.**

Angebotene Stellen.

[19486.] Eine katholische Buchhandlung in Nordamerika sucht einen erfahrenen Gehilfen als Geschäftsführer gegen gutes Salär. Kenntniß der englischen Sprache ist nicht unumgänglich nöthig, baldiger Eintritt erwünscht. Näheres auf frankirte Aufträge mit directer Post bei
J. P. Bachem in Köln.

[19487.] Für eine norddeutsche Sort.-Buchhdlg. wird zu Anfang October ein junger er Gehilfe gesucht, der in seinen Ansprüchen bescheiden, sich als soliden Charakters ausweisen kann.
Offerten mit Beifügung der Zeugnisse befördert sub N. B. die Exped. d. Bl.

[19488.] Zur Führung einer Leihbibliothek mit Journalzirkel wird baldigst ein gut empfohlener junger Mann gesucht; derselbe würde auch die Buchhändlerconten zu führen haben und Gelegenheit finden, sich im Sortiment weiter zu bilden.
Offerten sub H. H. hat Herr B. Hermann in Leipzig zu befördern die Güte.

[19489.] Wir suchen einen Lehrling, der gleich oder zum October eintreten und der, wenn es gewünscht wird, Wohnung und Beföstigung bei uns haben könnte.
Volger & Klein in Landsberg a/W.

Gesuchte Stellen.

[19490.] Für einen jungen Mann, welcher 4 Jahre in einem norddtischen. Sort.-Geschäfte gelernt und noch gegenwärtig dort in Stelle ist, wird zu Anf. October, unter bescheidenen Ansprüchen, eine Gehilfenstelle gesucht. Sein jetziger Prinzipal ist gern erbötig, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen, und werden gef. Offerten sub L. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19491.] Ein junger Mann, der in einer bedeutenden Sortiment- und Verlagsbuchhandlung in der Rheinprovinz zuletzt die Stelle als Buchhalter bekleidet, sucht Familienverhältnisse wegen eine gleiche Stelle in einem soliden Geschäft Südoesterreichs. Die besten Empfehlungen seiner jetzigen Herren Prinzipale stehen ihm zur Seite.
Offerten beliebe man unter der Chiffre H. N. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[19492.] In einem lebhaften Sortimentgeschäft sucht ein junger Mann, der die neueren Sprachen versteht und wohl empfohlen ist, eine Stellung.
Etwaige Offerten sind an die Gestewitz'sche Hofbuchhandlung in Düsseldorf zu richten.

[19493.] Für einen jungen Mann, welcher bei uns seine Lehre bestanden und noch ein Jahr als Gehilfe gearbeitet, hierauf 2½ Jahre in anderen Geschäften thätig war und gute Zeugnisse aufweisen kann, suchen wir eine Stelle zum 1. September.
Frankfurt a/M., Aug. 1867.
Jaeger'sche Buchhandlung.

[19494.] Ein seit 12 Jahren im Sort. thätiger Gehilfe, militärfrei, sucht eine Stelle als Geschäftsführer, wo ihm Gelegenheit geboten wird, das Geschäft später für eigene Rechnung fortzuführen, oder als Associé in einem soliden Sortimentgeschäft mit einer Einlage von 3000 Thlr. — Städte mit Fremdenverkehr werden vorgezogen.
Gef. Offerten unter Chiffre H. G. Nr. 3. hat die Firma Immanuel Müller in Leipzig die Gefälligkeit zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen.

[19495.] Einen wackern jungen Mann, der bei uns seine buchhändlerische Lehrzeit mit gutem Erfolg absolvirt und dann seiner Militärpflicht genügt hat, können wir für eine Gehilfenstelle empfehlen. Zu allen weiteren Mittheilungen sind wir gern bereit.
Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

[19496.] Ein junger Mann sucht eine Stelle in einem größeren Verlagsgeschäfte Berlins.
Gef. Offerten unter A. # 5. wird die Exped. d. Bl. weiter befördern.

Bermischte Anzeigen.

Wichtig für alle Handlungen.

[19497.] Da der Druck des 1. Heftes von dem in meinem Verlage erscheinenden

Verzeichniß

neuer und werthvoller Bücher, Kunstfachen und Karten, welche von den Verlegern im Preise ermäßigt und zu den angegebenen Preisen durch jede Buchhandlung zu beziehen sind.

in wenigen Tagen beginnt, so ersuche ich alle diejenigen Handlungen, welche mir noch Beiträge dafür zugedacht oder avisirt haben, um gefällige schleunige Einsendung.

Bestellungen über 4200 Exemplare des „Verzeichniß“ sind bis jetzt eingegangen und kommen noch täglich Zettel hinzu. Es kann daher in jedem Falle die wirksamste Verbreitung angenommen werden.

Die Insertionsgebühren berechne ich mit nur 1 Ngr. pro durchlaufende Zeile in gr. 8. und gebe bei größeren Beiträgen von mehreren Seiten 20 % Rabatt.

Achtungsvoll ergebenst
Leipzig, 1867. **Carl Rinde.**

[19498.] Käufe und Verkäufe vermittele discret und angemessen.
Alb. Bethke in Berlin.

Schulz, Adressbuch 1868.

[19499.] Sämmtliche Circulare mit Formular zur Berichtigung des
Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1868

wurden heute direct an die hiesigen Herren Commissionäre zur Weiterbeförderung an ihre Committenten abgegeben.

Sollte jedoch eine oder die andere Handlung solches in der gewöhnlichen Zeit nicht empfangen, so bitte ich um gefällige schleunige Anzeige, damit die noch rechtzeitige Nachsendung, im Fall das Circular verloren gegangen wäre, sofort bewerkstelligt werden kann.

Leipzig, 15. August 1867.
Otto Aug. Schulz.

**Copic-Utensilien, Stempelpressen,
Farbenstempel, Stempelapparate,
Pestschäfte u.**

von **Anton Send** in **Chemnitz.**
[19500.]

Indem wir auf unsere Anzeige in Nr. 181 des Börsenblattes nochmals aufmerksam machen und um recht thätige Verwendung bitten, bemerken wir, daß wir nur solideste Fabrikate, unter voller Garantie unserseits, liefern und bei Aufträgen über 10 fl 10 % Rabatt extra gewähren. Stempelfasten von Blech, höchst dauerhaft, mit Farbenbürste und 1 Flasche Farbe 10 Ngr . Preiscourante werden demnächst versandt.

Chemnitz, August 1867.
Anton Send's Buch- u. Kunsthandlung.

[19501.] Hierdurch erlaube ich mir, den Herren Verlegern mein

Lithographisches Institut

der
Rhein. Friedr. Wilh. Universität
bestens zu empfehlen.

Ich darf wohl auf die vielen aus meiner seit 38 Jahren bestehenden Anstalt hervorgegangenen Arbeiten, besonders im naturhistorischen und medic.-anatomischen Fache, hinweisen mit der Versicherung, daß ich, unterstützt von jungen talentvollen Kräften, diesem Geschäftszweig stets die größte Aufmerksamkeit widme.

Es ist mein Bestreben, durch tüchtige Leistungen und angemessen billige Preise dem mir geschenkten Vertrauen zu entsprechen.
Bonn, im August 1867.

A. Henry.

[19502.] Gründlichster und leichtfaßlichster theoretisch-praktischer französischer und italienischer Sprachunterricht, wobei auch bei Anfängern schon in den ersten Unterrichtsstunden angemessene Conversations-Übungen in Anwendung gebracht werden. — Schützenstraße 4, im Hofe 1 Treppe rechts. Zu sprechen täglich: Morgens von 7 bis 9 und von 1 bis 2 Uhr, oder Adressen franco an die Exped. d. Bl.

Leipzig. **E. Drohojowski.**

[19503.] Soeben erschien:
Ant. Anz. Nr. 28 (Naturwissenschaften).
J. Moone Bzn. in Delft.